

Corona update: Krankenstand 2020 deutlich höher als 2019

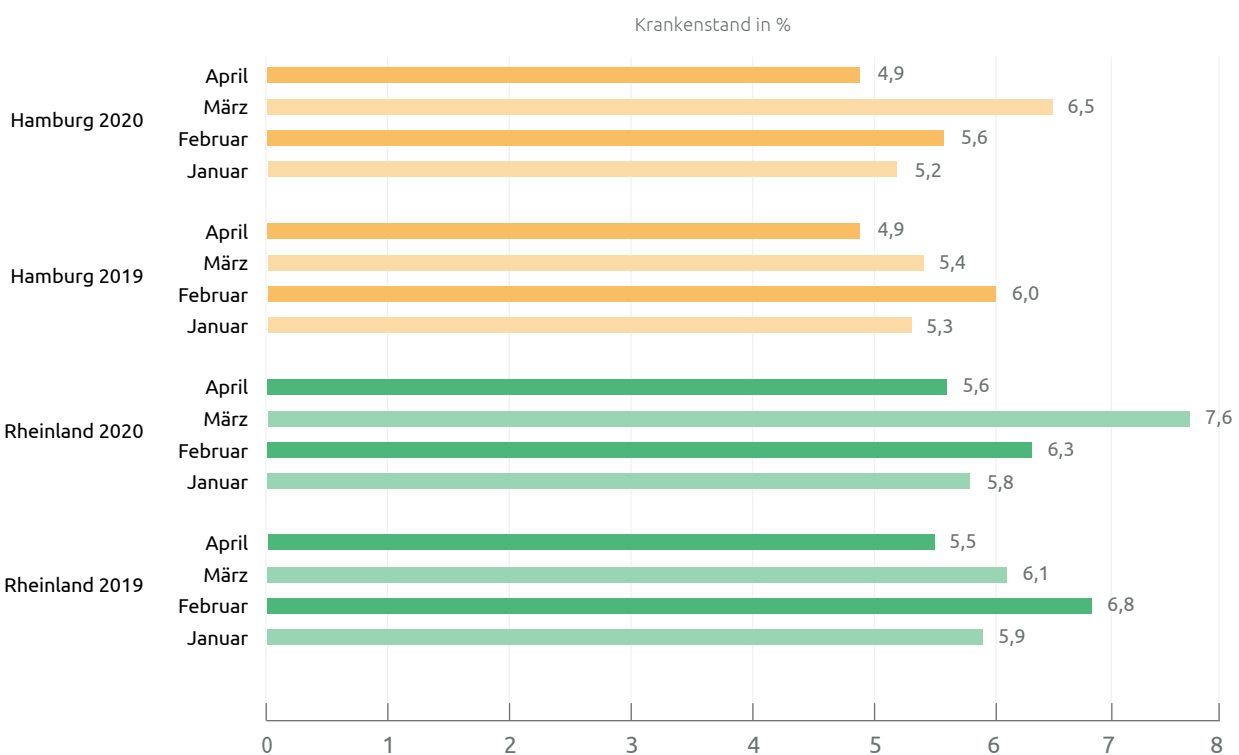


Grafik des Monats Juni 2020

Ärzte beklagen leere Wartezimmer

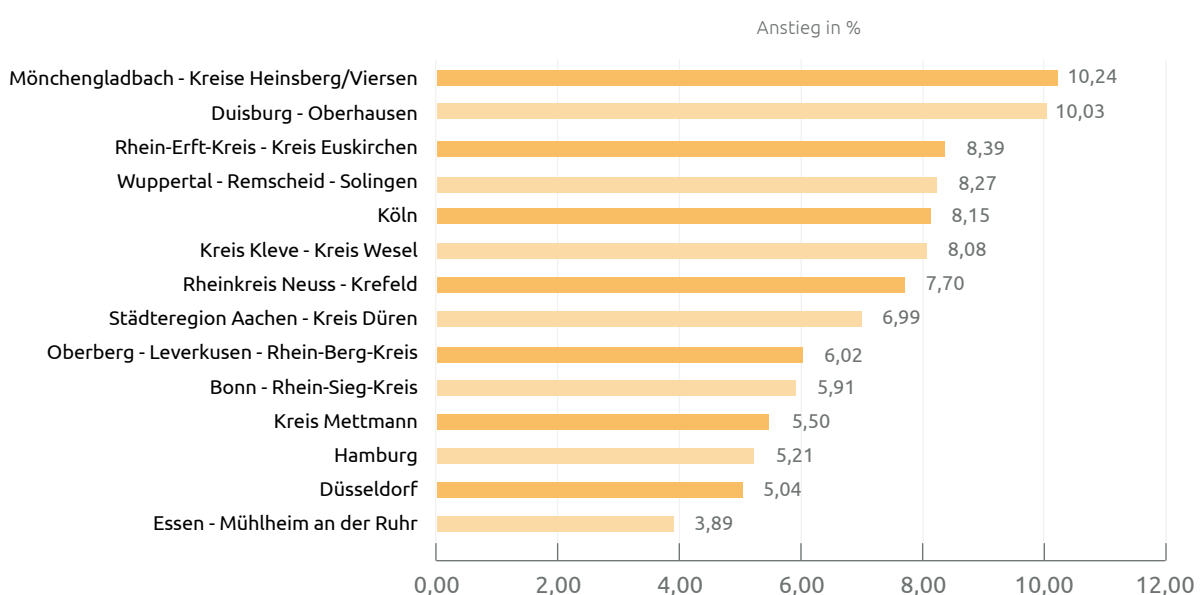
Während im März die Krankenstände im Rheinland und in Hamburg die höchsten Werte seit 20 Jahren erreichten, sinkt die Quote nun wieder ab. Trotzdem liegen die Krankenstände 2020 noch immer deutlich über dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum.

Krankenstand im Rheinland und in Hamburg Jan-April 2019 u. 2020



Um mehr als 10 Prozent höher lag der Krankenstand in der Städteregion Mönchengladbach - Kreise Heinsberg/Viersen und im südlichen Bergischen Land. In Duisburg dagegen, mit traditionell schon höheren Krankenständen als das übrige Rheinland, ist der Krankenstand nur moderat gestiegen.

Anstieg des Krankenstandes 2019 auf 2020 (jeweils Jan-April)



Hohe Krankenstände – dennoch klagen die Fachärzte, insbesondere Orthopäden, Kardiologen, Onkologen und Zahnärzte, über leere Wartezimmer. Wie ist das zu verstehen? Seit Beginn der Corona-Krise war es möglich, sich bei leichten Erkrankungen der oberen Atemwege telefonisch krankschreiben zu lassen. Von dieser Möglichkeit haben zahlreiche Beschäftigte Gebrauch gemacht. Darüber hinaus ist es auch denkbar, dass viele Menschen aus Angst vor Infektion oder generell im Sinne der allgemeinen Kontaktreduktion alle nicht

als sehr dringend wahrgenommenen Arzttermine vermieden haben. Aus medizinischer Sicht hat dieses Verhalten jedoch den negativen Nebeneffekt, dass in Einzelfällen Arztbesuche auch beim Verdacht auf ernsthafte Erkrankungen nicht oder verspätet wahrgenommen wurden.

Das BGF-Institut steht Ihnen mit digitalen Angeboten zur Seite und unterstützt Sie dabei, im Büro und im Homeoffice gesund zu bleiben. Sprechen Sie uns gerne an!